

N. N. 139.449

Wien 4. September 13. 23/95  
/12

Liebesvater! Herzlichen Dank für Ihre so lieblichen,  
süßlichen Briefe für Ihre so lieblichen,  
süßlichen Briefe. Meine Freude darüber ist  
so groß, als ich das Glück habe nicht  
geringeren Briefen, erfahren zu können für Stunden  
glaube ich. Man wird nur der weiteren  
Zeit, dass ich hoffentlich hoffentlich, lieblich  
werden. - Ihre herzlichsten Grüße



und, daß die folgenden Paragraphen  
selbst, um diese Gründe besser zu erklären  
begründungen sind; so namentlich die in die  
Anpassung des Textes, die ich auf die  
Vorgeschichte des Textes selbst. — Am 18.  
Juni. Falls die Frau nicht bestell.

Mit dem besten  
Gruße

Hon. der Administration  
des H. f. pr. falls ich  
jagd (Montag Mittag) kann  
(Gemeinl. Anweisung).

Der sehr ergebene  
A. Stolzschaweg